

Helfen mit der Informationsflut PNP 9.4.22

Gemeindebücherei veranstaltet Schmökerabend zum Thema „Digitale Medien“

Emmerting. Wahr oder erfunden? Echt oder manipuliert? Diese Fragen lassen sich im heutigen digitalen Internet-Dschungel nicht immer leicht beantworten. Umso wichtiger ist es, einen kritischen Blick zu entwickeln und sich Strategien und Hintergrundwissen zur Beurteilung von Medieninhalten anzueignen, sagte die Sprecherin des Emmertinger Bücherei-Teams, Christina Lohse, bei der Begrüßung zum dritten Schmökerabend.

Fünf Damen aus dem Team stellten sieben Bücher und ein Heft zu dem Themenbereich „Digitale Medien“ und dem Umgang damit vor. Andrea Grössinger widmete sich dem Buch „Inside Facebook“. NSA-Skandal und Wahlmanipulationen – die Autoren gewähren einen einzigartigen Einblick in einen der mächtigsten und undurchschaubarsten Konzerne der Welt. Tanja Schneppen sieper stellte ein Heft der Zeitschrift „Eltern Family“ vor, schließlich mache die digitale Welt auch vor Kindern nicht Halt. Für die Kleinen sei es besonders wichtig zu erkennen, ob Inhalte real sind oder nicht. Dabei sollten sie nicht allein gelassen werden.

Doris Gräser hatte sich das Buch „Digitale Demenz“ des Gehirnforschers Manfred Spitzer zu



Sie haben einen Teil der neuen Werke der Gemeindebücherei Emmerting zum Thema „Digitale Medien“ bereits gelesen und deren Inhalte kurz vorgestellt: Marlies Göbel (v.l.), Doris Gräser, Christina Lohse, Andrea Grössinger und Tanja Schneppen sieper. – Foto: Fuchs

Gemüte geführt. „Sehr interessant und aufrüttelnd und immer noch aktuell, wenn auch schon 2012 erschienen.“ In dem Buch warnt der Autor, dass die digitalen Medien, die einem viel geistige Arbeit abnehmen, langfristig dem Körper und dem Geist schaden. Und wenn man Hirnarbeit „auslagert“, lässt das Gedächtnis nach. So lasse zum Beispiel die Nutzung des Navigis im Auto den Orientierungssinn verkümmern, sagte sie.

Marlies Göbl hatte sich den Roman „Der Circle“ von Dave Eggers

vorgenommen. Der Roman handelt von einem Leben in der „schönen neuen Welt des total transparenten Internets“ – ein helllichtiges Werk über die Abgründe des gegenwärtigen Vernetzungswahns.

Christina Lohse hatte sich mit dem Essay „Künstliche Intelligenz und der Sinn des Lebens“ von Richard David Precht auseinandergesetzt. „Das war wirklich harte Kost“, meinte Lohse. In dem Essay beschäftigt sich der Autor mit der Entwicklung von künstlicher In-

telligenz vor dem Hintergrund der drohenden Klimakatastrophe und des enormen Ressourcenverbrauchs der Menschheit. „Das ist kein Text, den man nur so vor dem Einschlafen liest. Das fordert schon viel Konzentration und Durchhaltevermögen.“

Über das Werk „NSA – Nationales Sicherheits-Amt“ von Andreas Eschbach berichtete Andrea Grössinger. „Was wäre, wenn es im Dritten Reich schon Computer gegeben hätte, das Internet, E-Mails, Mobiltelefone und soziale Medien – und somit die totale Überwachung?“ Das Werk „Quality-Land“ von Marc-Uwe Kling stand bei Anette Gilles auf der Liste. Das helle, mit dem positiven Ende, nicht jenes dunkle mit dem negativen Ausgang. Doris Gräser trug ihr Resümee vor: Das Buch ist kein Roman im eigentlichen Sinne, sondern mehr eine dystopische Vision in humoristischen, überspitzten Worten. Anders gesagt: eine fiktionale, in der Zukunft spielende Erzählung mit einem offenen, oft negativem Ausgang.

Mit dem Angebot wollte die Gemeindebücherei ihren Lesern der eine Hilfestellung bei der Bewältigung der digitalen Informationsflut im Alltag, sowohl im privaten, als auch beruflichen Bereich, liefern. – mf